

DIN EN 16656

ICS 35.240.60

**Informationstechnik –
Identifizierung von Waren mittels Hochfrequenz (RFID) für das
Management des Warenflusses –
RFID-Emblem (ISO/IEC 29160:2012, modifiziert);
Deutsche Fassung EN 16656:2014**

Information technology –
Radio frequency identification for item management –
RFID Emblem (ISO/IEC 29160:2012, modified);
German version EN 16656:2014

Technologies de l'information –
Identification par radiofréquence (RFID) pour la gestion d'objets –
Emblème RFID (ISO/CEI 29160:2012, modifié);
Version allemande EN 16656:2014

Gesamtumfang 28 Seiten

DIN-Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA)

Nationales Vorwort

Der Text der Internationalen Norm ISO/IEC 29160:2012 wurde vom Technischen Komitee ISO/IEC JTC 1/SC 31 „Automatic identification and data capture techniques“ erarbeitet und vom europäischen Technischen Komitee CEN/TC 225 „AIDC-Technologien“, dessen Sekretariat vom NEN (Niederlande) gehalten wird, als Europäische Norm EN 16656:2014 mit gemeinsamen Abänderungen übernommen. Die gemeinsamen Abänderungen sind durch senkrechte Linien am Rand des Textes gekennzeichnet. Zuständig hierfür ist der Arbeitsausschuss „Automatische Identifikation und Datenerfassungsverfahren“ im DIN-Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA).

Diese Norm spezifiziert das Design und den Einsatz des RFID-Emblems, eines leicht zu identifizierenden visuellen Hinweises auf die Präsenz von RFID. Die Norm befasst sich nicht mit der Lokalisierung des RFID-Emblems auf einem Hinweisschild.

Die Europäische Kommission hat im März 2009 im Rahmen des Mandates M/436 die europäischen Normungsorganisationen CEN, CENELEC und ETSI beauftragt, ein Standardisierungsprogramm für Sektor – spezifische Implementierungen von RFID-Anwendungen zu entwickeln. Die Schwerpunkte des Mandats sind der Datenschutz, der Schutz der Privatsphäre und die Datensicherung.

Die Durchführung des Mandates erfolgt in zwei Phasen. In Phase 1 wurde eine „Roadmap“ entwickelt, die die gegenwärtige Situation in Europa analysiert, bestehende Lücken in der Normung aufzeigt und ein entsprechendes Standardisierungsprogramm beinhaltet. Diese Phase wurde 2011 abgeschlossen. In Phase 2 werden die in Phase 1 identifizierten Lücken geschlossen.

Diese Norm ist eine der elf als durchzuführen im Rahmen der Phase 2 identifizierten Normungsprojekte.

RFID ist eine Technologie mit Berührungspunkten zu allen Aspekten der Versorgungskette, von der Herstellung bis zum Endverbraucher. Es ist von großem Interesse für Industrie, Handel und Endverbraucher zu wissen, wann und wo RFID im Einsatz ist. Diese Norm stellt allen Interessierten eine Möglichkeit zur Verfügung, Anwender auf einfache und eingängige Weise über die Präsenz von RFID zu informieren.

Das RFID-Emblem ermöglicht die visuelle Identifikation von RFID-Transpondern, Lesergeräten und mit Transpondern versehenen Gegenständen. Mit dieser Norm wird somit für den Verbraucher ein wesentliches Element für den Schutz der Privatsphäre erfüllt.

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO/IEC 19762 (alle Teile) siehe DIN EN ISO/IEC 19762-1 und DIN EN ISO/IEC 19762-3.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO/IEC 19762-1, *Informationstechnik — Automatische Identifikation und Datenerfassungsverfahren (AIDC) — Harmonisiertes Vokabular — Teil 1: Allgemeine Termini mit Bezug zu AIDC*

DIN EN ISO/IEC 19762-3, *Informationstechnik — Automatische Identifikation und Datenerfassungsverfahren (AIDC) — Harmonisiertes Vokabular — Teil 3: Identifizierung von Waren mittels Hochfrequenz (RFID)*

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Informationstechnik —
Identifizierung von Waren mittels Hochfrequenz (RFID) für das
Management des Warenflusses —
RFID-Emblem (ISO/IEC 29160:2012, modifiziert)

Information technology —
Radio frequency identification for item management —
RFID Emblem (ISO/IEC 29160:2012, modified)

Technologies de l'information —
Identification par radiofréquence (RFID) pour la gestion
d'objets —
Emblème RFID (ISO/CEI 29160:2012, modifié)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 8. Mai 2014 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Einleitung.....	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe, Symbole und Abkürzungen.....	6
4 RFID-Emblem	6
4.1 Allgemeines	6
4.2 RFID-Index	6
4.3 Darstellung	7
4.4 Größe	7
4.5 Anordnung.....	8
4.6 Anwendung des RFID-Emblems	8
4.7 Anwendungsbeschränkungen	8
5 Bestandspflege	9
5.1 Allgemeines	9
5.2 Anfordern einer Indexfestlegung	9
5.3 Kriterien für zusätzliche Indexfestlegungen	9
Anhang A (normativ) RFID-Index.....	10
Anhang B (normativ) Bilder	12
Anhang C (normativ) Antragsformular für eine RFID-Indexfestlegung.....	17
Anhang D (informativ) Weitere RFID-Kennzeichnungen	18
D.1 Branchenspezifische Kennzeichnung	18
D.2 EPCglobal	18
D.2.1 EPCglobal-Warenlogo	18
D.2.2 EPC-Zertifizierung (Hardware und Software).....	20
D.3 Japanische Automatische Identifizierungs-System-Vereinigung (JAISA)	21
D.3.1 RFID-Lesegeräte im allgemeinen Umfeld	21
D.3.2 RFID-Lesegeräte in kontrollierten Bereichen	23
Literaturhinweise	24

Bilder

Bild 1 — Beispiele des RFID-Emblems 7

Bild 2 —Grafische Darstellung für allgemeine RFID-Ausrüstungen 8

Bild B.1 — Rahmengestaltung des RFID-Emblems 12

Bild B.2 — Allgemeines RFID-Emblem..... 13

Bild B.3 — Darstellung des allgemeinen RFID-Emblems in ausgefüllter Form 14

Bild B.4 — RFID-Emblem mit zweistelligem Code 14

Bild B.5 — RFID-Emblem mit Code für Lesegerät 15

Bild B.6 — Darstellung des RFID-Emblems mit zweistelligem Code in ausgefüllter Form 16

Bild D.1 — EPCglobal-Warenlogo..... 18

Bild D.2 — EPCglobal-RFID-Konformitätseblem 21

Bild D.3 — JAISA-Aufkleber 22

Bild D.4 — JAISA-Aufkleber vom Typ C für kontrollierte Bereiche 23

Tabellen

Tabelle A.1 — Festlegungen für den zweistelligen Code des RFID-Emblems 10

Vorwort

Dieses Dokument (EN 16656:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 225 „AIDC-Technologien“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NEN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Dezember 2014 und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Dezember 2014 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Die gemeinsamen Abänderungen zu ISO/IEC 29160:2012 sind durch eine senkrechte Linie am Seitenrand gekennzeichnet.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Die Identifizierung von Waren mittels Hochfrequenz (RFID) ist eine Technologie, die alle Aspekte der Lieferkette von der Fertigung bis zum Endverbraucher betrifft.

Für gewerbliche Nutzer, Händler und Konsumenten ist es nicht unerheblich, über das Vorhandensein eines RFID-Transponders informiert zu sein. Mit dem in dieser Internationalen Norm festgelegten RFID-Emblem wird eine einfache Methode bereitgestellt, RFID für die allgemeine Öffentlichkeit erkennbar zu machen.

Das RFID-Emblem dient der Kennzeichnung von RFID-Transpondern, Lesegeräten und mit RFID-Transponder versehenen Artikeln. Es ist klar erkennbar und informiert Konsumenten darüber, dass ein Produkt einen RFID-Transponder enthält. Damit erfüllt es eine wesentliche Forderung des Verbraucher- und Datenschutzes.

Das RFID-Emblem steht jedermann zur Nutzung zur Verfügung und ist dafür gedacht, andere Zeichen und Logos zu ergänzen, zum Beispiel das zur Abfallverwertung und das CE-Zeichen. Die Nutzung des RFID-Emblems unterliegt keinerlei Einschränkungen, erfordert keine Gebühren und keine Mitgliedschaft in einem Verband, sie muss nur den Vorgaben dieser Internationalen Norm entsprechen.